

## IN KÜRZE

**Kind mit Auto gegen Pool**

**VILLACH.** Ein sieben Jahre altes Mädchen hat mit dem Kleintransporter ihrer Eltern einen Unfall verursacht. Das Kind startete den Wagen und rollte damit auf den Nachbargrund. Das Mädchen blieb unverletzt, trotzdem die Fahrt am Rand eines Swimmingpools endete.

**Heftige Gewitter**

**ALTHOFEN.** Im Bezirk St. Veit sind gestern Abend heftige Gewitter niedergegangen, die vor allem in Althofen zu Überflutungen führten. Die Feuerwehr musste zu Pumparbeit auf Straßen und Kellern ausrücken.

**Übung im Tunnel – Sperre**

**ROSENBACH.** Morgen ist der Karawankentunnel auf der A11 ab 19 Uhr während der Dauer einer großen Einsatzübung für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Sperre bleibt bis zum 15. Mai (4 Uhr) aufrecht.

**Kopfüber gestürzt**

**RADENTHEIN.** Ein 15-jähriger Gymnasiast stürzte gestern Nachmittag bei einer Radtour kopfüber auf die Straße und zog sich schwere Verletzungen zu.

**In Hand geschnitten**

**FEISTRITZ/DRAU.** Als eine Arbeiterin (29) eine Öffnung in einen Verteilerkasten schneiden wollte, verklemmte sich das Sägeblatt. Die Frau erlitt Verletzungen an der linken Hand.

# Alle Jahre wieder

Bald ist's wieder so weit und das GTI-Treffen geht in seine 28. Auflage. Auch heuer erwarten sich die Veranstalter wieder an die 200.000 Besucher, wenn Fans aus ganz Europa ihre Boliden präsentieren. Ein zweischneidiges Schwert.

**REIFNITZ.** „Gummi! Gummi!“, heißt's bald wieder in Reifnitz. Bereits zum 28. Mal findet dort heuer vom 20. bis 23. Mai das GTI-Treffen statt. Autofans aus ganz Europa reisen dann wieder an, um ihren zwei Lieblingsbeschäftigungen zu frönen: Party und Autos. Auch heuer erwartet man

sich rund 200.000 Besucher bei dem Event. Eine Zahl, die zwar 2007 noch locker erreicht werden konnte, letztes Jahr bei „Runde 27“ jedoch ein Wunschtraum blieb: Im Vorjahr war immerhin ein Besucher-Minus von etwa 20 Prozent zu verzeichnen. Die Schuld daran schrieb man dem schlechten

Wetter zu ...

Als wirtschaftlich wichtiger Faktor für die Region hat sich das Ereignis um den Wörthersee längst herausgemauert. Doch Zahlen alleine sprechen eine deutliche Sprache: Die organisatorischen Kosten für die Gemeinde Reifnitz betragen rund 700.000 Euro. Dem ge-



**Noch ist's ruhig** in Reifnitz. Aber bereits Anfang der kommenden Woche werden die ersten Autofreaks anreisen. Diese haben eine Menge Partyfeeling, Spaß und vor allem Gummi dabei – doch auch das übliche Chaos wird bei der 28. Ausgabe des Autofahrtreffens dabei sein.

## Schon wieder ein Todescrash

Zum zweiten Mal innerhalb von vier Tagen ist auf Kärntens Straßen ein blutjunger Pkw-Lenker bei einem nächtlichen Unfall ums Leben gekommen.

**HIMMELBERG.** Tragischer Verkehrsunfall! Ein 18-jähriger Grundwehrdiener ist in der Nacht von Montag auf gestern bei einem Verkehrsunfall in seinem Heimatort Himmelberg tödlich verunglückt. Er prallte aus unbekannter Ursache auf der Preckowa in einer Spitzkehre in eine Mauer.

Der junge Mann war kurz nach Mitternacht auf der Turracher Bundesstraße unterwegs, in einer S-Kurve im Bereich Tiebel fuhr er mit seinem Pkw gegen eine Steinmauer. Der Lenker wurde im Auto eingeklemmt und musste von der Feuerwehr aus dem Fahrzeugwrack befreit werden. Für

den 18-Jährigen kam jede medizinische Hilfe leider zu spät, er verstarb noch an der Unfallstelle.

Erst am Wochenende war ein ebenfalls blutjunger Autofahrer bei einem Crash ums Leben gekommen. In der Nacht auf Samstag war der Handwerker (18) mit seinem Pkw auf der Techendor-

fer Landesstraße in Richtung Spittal unterwegs. Bei Weibensee wollte er schließlich zwei Fahrzeuge überholen.

**Kontrolle verloren**

Doch als der Bursche mit stark überhöhter Geschwindigkeit an den beiden Wagen vorbeifuhr, verlor er die Herrschaft über sein Fahrzeug, kam von der Straße ab und stürzte in weiterer Folge über eine Böschung. Dabei erlitt er schwerste Verletzungen. Für den jungen Mann kam jede Hilfe zu spät, er verstarb noch an der Unfallstelle.